

Eph 5,8-14 Lebe im Licht

Thema: Lebe im Licht**Einleitung**

Wir stehen im Advent und ich habe den Eindruck, je dunkler es in der Welt zu und her geht, um so mehr sehnt man sich nach Licht. Ist das vielleicht der Grund, warum die Häuser und Gärten mit Lichterketten geschmückt werden? Oder will man mit dem Lichtschmuck wirklich auf Jesus, auf das Licht der Welt hinweisen?

Licht und Finsternis, sind zwei **bildhafte Begriffe**. Mich **würde es interessieren**, was dir zu den Begriffen Licht und Finsternis in den Sinn kommt?

Fangen wir mit dem Begriff Finsternis an.

- Was kommt dir zum Stichwort **Finsternis** in den Sinn? (**Licht aus**)
- Was kommt dir zum Stichwort **Licht** in den Sinn? (**Licht an**)

Die Bibel beschreibt das **Leben als Christ**, als **ein Leben im Licht!**

Text lesen: Eph 5,8-14 (NGÜ)

V. 8: *Früher gehörtet ihr selbst zur Finsternis, doch jetzt gehört ihr zum Licht, weil ihr mit dem Herrn verbunden seid. Verhaltet euch so, wie Menschen des Lichts sich verhalten.*

1. Von der Finsternis zum Licht

Im AT in **Jes 9,1.5** wird den **Menschen, die in der Finsternis leben verheissen**, dass ihnen ein helles Licht aufgehen wird, und zwar dann, wenn der Messias kommt.

Dieses Licht ist aufgegangen und ist niemand anders als **Jesus Christus**:

Joh 8,12: »Ich bin das Licht der Welt. Wer mir nachfolgt, wird nicht mehr in der Finsternis umherirren, sondern wird das Licht des Lebens haben.«

In **V. 8** haben wir gelesen, dass **wir alle einmal in der Finsternis** waren. (**Licht aus**) Wir waren getrennt von Gott und lebten ohne Gott. Schuld und Sünde trennte uns vom wahren Leben.

Darf ich dich **fragen: Lebst du im Licht oder** bist du noch in der Finsternis?

Hat Jesus Christus bei dir den **Schalter schon angeknipst?** Ist er in deinem Leben zum Licht geworden?

Die Bibel sagt, dass unser Leben in der Finsternis uns von Gott trennt.

Aber Jesus Christus ist gekommen, um uns aus der Finsternis, aus der Trennung von Gott zu erlösen.

Er will uns ins Licht stellen, in die Gemeinschaft mit Gott dem Vater im Himmel. (**Licht an**)

Lebst du in der Finsternis, oder hast du Jesus, das Licht für die Welt empfangen?

Wenn du dazu Fragen hast, dann sprich mich doch gerne nach dem Godi an. Gerne erkläre ich dir, wie du Jesus als Licht persönlich in dein Leben einladen kannst.

Die **Bibel** sagt: *Früher gehörtet ihr selbst zur Finsternis, doch jetzt gehört ihr zum Licht, weil ihr mit dem Herrn verbunden seid.*

Der Text spricht **also Menschen an, die von der Finsternis zum Licht gewechselt haben.**

Aufgrund dessen folgt nun die Aufforderung: *Verhaltet euch so, wie Menschen des Lichts sich verhalten.*

Weil Jesus als Licht der Welt in dir ist, darum lebe nicht mehr im Dunkeln sondern im Licht! Jesus ist es, der dich verändert und dich befähigt, so zu leben! **Du kannst also auch als Christ in der Finsternis oder im Licht leben.** Darum geht es in den folgenden Versen.

V. 9-10: *Ihr wisst doch: Die Frucht, die vom Licht hervorgebracht wird, besteht in allem, was gut, gerecht und wahr ist. [10](#) Deshalb überlegt 'bei dem, was ihr tut,' ob es dem Herrn gefällt.*

2. Lebe im Licht

Wie ein Leben im Licht aussieht wird in diesen beiden Versen ganz einfach beschrieben.

Leben im Licht bedeutet das

Gute zu tun (rechtes Verhalten gegenüber Menschen. Hilft dem Schwachen, dem der in Sünde gefallen ist. Verurteilt nicht, schweigt aber auch nicht über geschehenes Unrecht. Gutes tun heisst auf Sünde hinweisen, damit der andere von der Sünde frei werden kann!)

Rechtes zu tun (Wir sind von Gott gerecht gesprochen. Das steht immer zuerst. Wenn wir uns dessen bewusst sind, können wir in der Kraft des Heiligen Geistes so leben, wie Gott das in der Bibel fordert. Dort wo wir versagen, sündigen, ist Gott treu und gerecht und vergibt uns alle Schuld, wenn wir sie bekennen und um Vergebung bitten.)

Wahr zu sein (Wer in der Wahrheit lebt, bei dem sind die Sünden aufgedeckt. Er muss niemandem etwas vormachen. Er kann echt und durchsichtig Leben! Das ist total befreiend)

Gruppenarbeit: Ich würde nun gerne von euch wissen, wie ihr diese Begriffe füllt.

Was heisst es als Frucht des Lichtes gut, gerecht und wahr zu sein?

Gruppen a ca. 4 Personen, ein Block festhalten, was gut heisst, Mittelblock gerecht usw.

Nach gewisser Zeit zusammentragen

Besten Dank!

Wir können also sagen: Ein Christ der im Licht lebt, lebt gut, gerecht und wahr.

Der Massstab was gut, gerecht und wahr ist, lässt sich mit der Frage, die in V. 10 gestellt wird einfach herausfinden:

V. 10: *Deshalb überlegt bei dem, was ihr tut, ob es dem Herrn gefällt.*

Die Frage lautet also: Gefällt es dem Herrn, was ich tue?

Wie gibt uns Gott konkrete Antwort zu vielen unserer Lebensfragen: **Durch die Bibel! Dort finden wir das, was Gott gut, gerecht und wahr findet.**

Bsp. Es kann z.B. sein, dass wir mit jemanden ein **angeregtes Gespräch** führen. **Ohne es am Anfang zu merken sprechen wir plötzlich über eine Person** und wir **eröffnen für sie ein „Konto“**. Kennst du das? Hast du auch schon für eine Personen ein Konto eröffnet? **Ein Schuldenkonto!**

Plötzlich fängt man an, **über eine Person zu reden** und stellt Mängel fest. *Das macht sie nicht richtig, und wie die sich aufführt, und da hat sie sich wirklich nicht geschickt verhalten, also ich würde das anders machen aber es geht mich ja nichts an, usw.*

Manchmal kommt dann **bei mir so ein Gedanke auf:** *Ist das eigentlich ok, was wir jetzt gerade machen?*

Und **spätestens dann ist die Zeit gekommen sich zu fragen:**
Gefällt es dem Herrn was ich/wir tue?

Manchmal müssen wir uns die **Zeit nehmen und uns über einige Gewohnheiten Gedanken machen:**

Gefällt es Jesus...

- ...mit dem Auto zu Arbeit fahre – ja, das ist die beste Lösung
- ...zwei Stunde pro Tag fernsehe
- ...gewalttätige PC Games spiele
- ...meine Ehefrau betrüge
- ...so viel oder so wenig Zeit für meine Gesundheit aufwende
- ...keine Gemeinschaft mit Gott pflege (Stille Zeit)
- ...in keinem Hauskreis bin
- ...die Bibelstunde oder Gebetsstunde nicht besuche
- ...usw. usw.

Ob du im Licht lebst, kannst du an deinem Lebensstil ablesen.

Lebst du im Licht?

Nach der Predigt wollen wir während der Lobpreiszeit **Zeit haben**, wo jeder für sich die Frage stellen kann, ob er im Licht wandelt, oder ob es allenfalls dunkle Flecken gibt, die er erhellen sollte.

Was machst du, wenn du feststellst, dass dein Leben ein Wechselspiel zwischen Licht und Dunkel ist. (Licht an uns aus 6X am Ende an)

V. 11-14: Und beteiligt euch unter keinen Umständen an irgendeinem Tun, das der Finsternis entstammt und daher keine guten Früchte hervorbringt. Deckt solches Tun vielmehr auf! [12](#) Denn was manche im Verborgenen treiben, ist so abscheulich, dass man sich schämt, es auch nur zu erwähnen. [13](#) Doch alles, was aufgedeckt wird, ist dann im Licht ´als das` sichtbar, ´was es wirklich ist`. [14](#) Mehr noch: Alles, was sichtbar geworden ist, gehört damit zum Licht. Deshalb heißt es auch: »Wach auf, du Schläfer, und steh auf von den Toten! Dann wird Christus sein Licht über dir leuchten lassen.«

3. Decke auf, was dunkel ist, und es wird „Licht“

(Licht aus)

V. 11 sagt, dass wir uns *unter keinen Umständen an irgendeinem Tun, das der Finsternis entstammt* **beteiligen** sollen.

Paulus **bezeichnet die finsternen Werke nicht noch mal neu**. Er hat sie **schon in den V. 3. u. 4.** dieses Kapitels beschrieben.

Es geht dabei **um Sünde wie:**

- Sexuelle Unmoral, Schamlosigkeit jeglicher Art.
- Habgier, die bezeichnet er als Götzendienst.
- Gottloses Reden, unmoralische Witze

Wer dazu mehr wissen will, kann die Predigt vom letzten Sonntag nachhören, dort gehe ich auf diese Dinge ein und erkläre sie.

Sünde bringt nichts Gutes hervor. Sie schaden uns und anderen. Sie machen unser Leben finster.

Und oft findet sie in der Finsternis statt.

- **Heimlich** leben wir in sexueller Unmoral.
- Heimlich wird der Ehepartner betrogen.
- Heimlich sind wir geizig und horten Geld.
- Heimlich betrügen wir das Steueramt.
- Heimlich reden wir über andere.
- Heimlich missbraucht der Vater sein Kind.
- Heimlich trinkt die Mutter.

Heimlich ist unheimlich! Heimlich ist Finsternis!

Ja, was manche im Verborgenen treiben, ist so abscheulich, dass man sich schämt, es auch nur zu erwähnen. Sagt die Bibel in **V. 12**

Was machst du mit deinen dunklen Flecken in deinem Leben?

Stellst du sie **in die „Besenkammer“** deines Lebens, so dass du sie und vor allem andere nicht sehen. Dummerweise ist diese Besenkammer langsam aber sicher **überfüllt**. Und immer wieder **kommt Gottes Geist und fragt**, *wie geht es dir?* Und **manchmal**: *Wohin führt eigentlich diese **abgeschlossene Tür** dort?* Und du sagst: *Oh, das ist nur die Besenkammer, da ist nichts drin. Schönes Wetter heute! Nicht?*

Verdrängen ist (k)eine Variante.

Verdrängte Schuld macht das Leben dunkel! Verdrängte Schuld lastet wie ein dunkle Wolke über unserem Leben. Manche Menschen fallen in eine Depression oder stürzen sich zu Tode, weil sie mit ihren dunklen Wolken nicht mehr fertig werden.

Die Bibel hat einen viel besseren Weg mit dem Finsteren umzugehen.

Deckt solches Tun vielmehr auf! V. 11 (Licht an)

Öffne deine Besenkammer und räume aus. Bringe **ans Licht**, dann wird es **hell**. Dann **scheint die Sonne und** du kannst voller Freude durchatmen.

Bsp: Vor einiger Zeit war eine **Frau bei mir in der Seelsorge**, die jahrelang unter **heimlichen Essattacken** litt. Wenn sie alleine war öffnete sie den Kühlschrank und stopfte unkontrolliert in sich hinein. Dabei befriedigte sie eine Gier, andererseits schlug ihr schlechtes Gewissen Alarm. Obwohl sie immer wieder ernstlich versuchte ihr Fehlverhalten in den Griff zu kriegen, kam sie von den Essattacken nicht los.

Erst, als sie sich überwand und ihrem Ehemann gestand, was bei ihr im Heimlichen abläuft, setzte ein **Heilungsprozess** ein. Die Eheleute konnten die Sünde vor Gott bringen und gemeinsam eine

Strategie dagegen anwenden. So erhielt der Ehemann z.B. von der Ehefrau die Erlaubnis sie nach Essattacken zu fragen. Und bei jedem Rückfall wurde die kaputtmachende Sünde ans Licht gestellt und vor Jesus gebracht bis sie geheilt war. Heute kann sie ein befreites Leben führen.

Frage: Was ist das Ziel beim Aufdecken der Schuld? Was passiert, wenn Licht in deine Finsternis fällt?

1. Oft ist es zuerst ein Mal unangenehm, peinlich.
2. Es wird hell!!!

Paulus sagt in den **V. 13 und 14**: *Doch alles, was aufgedeckt wird, ist dann im Licht ´als das` sichtbar, ´was es wirklich ist`.* [14](#) Mehr noch: *Alles, was sichtbar geworden ist, gehört damit zum Licht.*

Das **Ziel des Aufdeckens** ist es **nicht**, dass **der Mensch ein schlechtes Gewissen** hat. **Nein, er soll die Schuld los** und vom schlechten Gewissen befreit werden.

In deinen Leben soll es hell werden.

Spr 28,13: *Menschen, die ihre Verfehlungen verheimlichen, haben keinen Erfolg im Leben; aber alle, die ihr Unrecht bekennen und aufgeben, finden Gottes Erbarmen.*

Dort **wo wir Schuld aufdecken, Licht auf** die Sache werfen, dort **ernten wir von Gott nicht Ablehnung** und Strafe, nein, wir **empfangen sein Erbarmen**. Er **will uns befreien** von aller Schuld und Sünde, die uns belastet. Er will uns richtig frei machen.

1Joh 1,8,9: *Wenn wir behaupten, ohne Sünde zu sein, betrügen wir uns selbst und verschließen uns der Wahrheit.* [9](#) *Doch wenn wir unsere Sünden bekennen, erweist Gott sich als treu und gerecht: Er*

vergibt uns unsere Sünden und reinigt uns von allem Unrecht, 'das wir begangen haben'.

Wenn wir unsere **Schuld vor Gott zugeben**, sie aufdecken, dann **kommt Licht in unser Leben, dann wird alles hell.**

Verstehst du? **Gott will dich aus der Finsternis**, aus dem **Unfruchtbaren befreien**. Er will dich ins **Licht führen, zum Guten**, so dass unser Leben fruchtbar wird.

Er will das Gute, Gerechte und Wahre. Willst du das nicht auch?

Bsp: Wenn ich mir **manchmal heftig in den Finger schneide**, dann klebe ich erst ein Pflaster mit Salbe drauf. Dass soll dazu führen, dass kein Schmutz in die Wunde kommt.

Nach einer gewissen Zeit mache ich **kein Pflaster** mehr drauf. Unter dem Pflaster ist es dunkel und feucht und die Wunde will dann nicht so recht heilen. Ohne das Pflaster kommt Luft und Licht an die Wunde, dann heilt sie ganz ab.

So **ähnlich** ist das **mit unserer Schuld und Sünde**, wenn sie ans Licht kommt, dann **vergibt uns Gott**, dann **können alte Wunden heil** werden. Dann kannst du heil werden!

Willst du heil werden?

Wir alle **wissen, das Pflanzen Licht zum Leben brauchen**. Stellt man eine Pflanze in einen dunklen Eisschrank, dann geht sie ein.

So ist das **auch mit uns**. Wer **ständig unter einer Wolke lebt**, **kann sich nicht entfalten**. Er geht kaputt.

Wer im Licht ist, lebt auf und erfreut sich an der Barmherzigkeit und Grosszügigkeit Gottes.

Zusammenfassung/Einladung

Thema: Lebe im Licht

1. Von der Finsternis zum Licht v. 8

Wir **gehörten einst** zur Finsternis. Doch **jetzt** sind wir durch Jesus Christus im Licht. **Weil dies so ist**, wollen wir auch im **Licht leben**.

2. Lebe im Licht v. 9-10

Aus dem Leben mit Jesus Christus wachsen **gute Früchte**. Wir **leben aus der Güte** Gottes, aus dem, dass er uns **gerecht gemacht hat**. Deshalb **wollen auch wir gut**, gerecht und wahr gegenüber Gott und Menschen handeln.

Eine **Frage** für den Alltag: **Gefällt es dem Herrn was ich tue?**

3. Decke auf, was dunkel ist, und es wird „Licht“ v. 11-14

Sünde will im Verborgenen im Heimlichen bleiben. Dort **wuchert** sie wie ein **Krebsgeschwür**. **Die Bibel** sagt, dass wir die **finsternen Werke aufdecken sollen**. Wir sollen sie zu Gott ans Licht bringen. Wo wir finstere Werke Gott gestehen, da dürfen wir mit **Gottes Barmherzigkeit** rechnen (Spr. 28,13). Er **will uns vergeben** und es **wird hell** in unserem Leben.

In **V. 14** zitiert Paulus ein damals bekannter Spruch: *»Wach auf, du Schläfer, und steh auf von den Toten! Dann wird Christus sein Licht über dir leuchten lassen.«*

Ich lade dich ein: Lass Jesus über deinem Leben aufleuchten. Wache auf und räum deine Besenkammer leer. Werde frei von dem, was über dir wie eine dunkle Wolke schwebt und dir das Leben vermiest.

Wir nehmen uns jetzt **Zeit um Gott zu loben**.

Frage dich selbst, ob es **in deinem Leben hell** ist. **Oder** ist dein Leben mehr ein **Wechselspiel** von Licht und Schatten? (**Licht an und aus am Ende bleibt es an.**)

Räume das Finstere aus. Gott will dir mit Erbarmen begegnen.

Stelle dir doch die Frage: *Jesus, gefällt es dir...?*

Auf euren **Stühlen habt ihr ein Blatt**. **Bekenne Jesus das Finstere, schreib es auf** und lass es **anschliessend durch den Aktenvernichter** hier vorne. Räume alles aus deiner Besenkammer aus.

Es ist aber **wichtig, dass du mit einer Person Kontakt aufnimmst** und ihr erzählst was du Jesus bekannt hast. Das Verborgene soll ans Licht. Gemeinsam könnt ihr dann einen Weg gehen, dass die einst verborgen Schuld nicht wieder zurückkehrt. Gebe jemandem **regelmässig Rechenschaft über deine Besenkammer**. Sie soll leer bleiben und nicht wieder neu mit Müll gefüllt werden.

Vielleicht möchtest du für dich auch beten lassen, dass **du gut, gerecht und wahr sein kannst**. Während der Lobpreiszeit kannst du nach hinten kommen und jemand steht bereit für dich zu beten.

Vielleicht willst du auch gleich etwas ans Licht bringen. Mache dein Herz leichter. Ich lade dich ein nach hinten zu kommen.

Lobpreis